

Meinungen zu den Protesten von Landwirten

Datenbasis:	1.006 Befragte
Erhebungszeitraum:	13. bis 16. Januar 2020
statistische Fehlertoleranz:	+/- 3 Prozentpunkte
Auftraggeber:	Klima-Allianz Deutschland

1. Einstellungen zu den Protesten der Landwirte

Die Befragten wurden nach ihrer Meinung zu den Protesten der Landwirte gefragt, die Ende letzten Jahres mit ihren Traktoren gegen die neue Düngemittelverordnung und gegen das Klimaschutzgesetz demonstriert hatten und nun erneute Proteste planen.

Etwa zwei Drittel der Befragten (68 %) haben für die Proteste der Landwirte großes oder zumindest etwas Verständnis. Etwa jeder Dritte (32 %) hat dafür nur wenig oder gar kein Verständnis.

Anhänger der Grünen haben seltener Verständnis für die Proteste der Landwirte, während Anhänger der AfD hingegen am häufigsten Verständnis haben.

▪ Verständnis für die Proteste der Landwirte

Für die jüngsten und die geplanten Proteste der Landwirte gegen eine Verschärfung der Düngemittelverordnung und gegen verschärfte Klimaschutzgesetze in der Landwirtschaft haben

	großes Verständnis %	etwas Verständnis %	wenig Verständnis %	gar kein *) Verständnis %
insgesamt	28	40	23	9
Männer	26	36	27	10
Frauen	29	44	19	7
18- bis 29-Jährige	26	44	19	11
30- bis 44-Jährige	31	42	19	7
45- bis 59-Jährige	29	38	24	9
60 Jahre und älter	26	38	27	9
Anhänger der: CDU/CSU	35	40	19	5
SPD	26	48	22	4
FDP	28	43	21	8
Linke	23	36	24	15
Grünen	19	37	33	10
AfD	57	28	9	6

*) an 100 Prozent fehlende Werte = „weiß nicht/keine Angabe“

2. Umwelt- und Klimaschutz in der Landwirtschaft

Die Frage, ob von den Landwirten in Deutschland alles in allem schon genug für den Klimaschutz getan wird, wird allerdings von einer großen Mehrheit verneint: 70 Prozent der Befragten meinen, dass die Landwirte hier mehr tun müssten.

Nur 17 Prozent glauben, dass die Landwirte bereits genug für den Klimaschutz tun.

Unter den Parteianhängern meinen insbesondere die Anhänger der SPD und der Grünen, dass Landwirte mehr für den Klimaschutz tun müssten.

Überdurchschnittlich häufig sind hingegen die Anhänger der AfD der Ansicht, dass die Landwirte in Deutschland bereits genug für den Klimaschutz tun.

▪ Einschätzungen zum Beitrag der Landwirtschaft zum Klimaschutz

	Von den Landwirten in Deutschland wird alles in allem genug für den Klimaschutz getan:	
	ja %	nein, müsste *) mehr getan werden %
insgesamt	17	70
Männer	21	69
Frauen	13	71
18- bis 29-Jährige	16	70
30- bis 44-Jährige	23	58
45- bis 59-Jährige	19	68
60 Jahre und älter	12	81
Anhänger der:		
CDU/CSU	20	69
SPD	11	81
FDP	32	60
Linke	11	79
Grünen	6	84
AfD	47	27

*) an 100 Prozent fehlende Werte = „weiß nicht/keine Angabe“

Auf die Frage, ob ihrer Meinung nach die Politik oder die Landwirte in erster Linie für mehr Umwelt- und Klimaschutz in der Landwirtschaft in Deutschland verantwortlich sind, wird die Verantwortlichkeit dafür deutlich häufiger in erster Linie bei der Politik (42 %) als bei den Landwirten (6 %) gesehen.

Die Hälfte der Befragten (50 %) ist der Ansicht, dass Politik und Landwirte gleichermaßen die Verantwortung für mehr Umwelt- und Klimaschutz in der Landwirtschaft tragen.

Somit sieht eine weit überwiegende Mehrheit der Befragten in erster Linie die Politik, entweder alleinig oder gemeinsam mit den Landwirten, für den Umwelt- und Klimaschutz in der Landwirtschaft in der Verantwortung.

Jüngere Befragte sehen deutlich häufiger als ältere Befragte, die Politik in erster Linie für den Umwelt- und Klimaschutz in der Landwirtschaft in der Verantwortung.

▪ Verantwortung für Umwelt- und Klimaschutz in der Landwirtschaft

Für mehr Umwelt- und Klimaschutz in der Landwirtschaft in Deutschland ist/sind in erster Linie verantwortlich:

	Politik	Landwirte	beide gleichermaßen *)
	%	%	%
insgesamt	42	6	50
Männer	42	7	50
Frauen	42	5	51
18- bis 29-Jährige	62	6	30
30- bis 44-Jährige	52	6	41
45- bis 59-Jährige	35	7	56
60 Jahre und älter	32	6	61

*) an 100 Prozent fehlende Werte = „weiß nicht/keine Angabe“